

### NOVEMBER

**05** MITTWOCH, 18:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG  
UNIVERSITÄT FREIBURG, KOLLEGIENGEBÄUDE III, HÖRSAAL 3044, PLATZ DER UNIVERSITÄT 3, 79098 FREIBURG

#### **MITBESTIMMUNG IN BETRIEB UND UNTERNEHMEN. ZWISCHEN VISION UND REALITÄT**

Mit: Prof. Dr. Wolfgang Däubler (Professor für deutsches und europäisches Arbeitsrecht)

Zunächst wird der Vortrag einen Überblick über die Grundlagen und den gegenwärtigen Stand der Beteiligung und Mitbestimmung der Arbeitnehmer in Betrieb und Unternehmen geben. Sodann sollen die Probleme, die sich aus europarechtlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen, aber auch aus der Deregulierung des nationalen Arbeitsmarkts ergeben haben, erörtert werden. Anschließend soll es um Lösungsansätze gehen. Auch sollen die Zusammenhänge von Mitbestimmungs-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht aufgezeigt werden.

*Veranstaltung in Kooperation mit dem Aktionskreis kritischer Juristinnen und Juristen Freiburg, attac Freiburg und dem DGB Stadtverband Freiburg*

**05** MITTWOCH, 19:30 UHR | DISKUSSION / VORTRAG  
RLS REGIONALBÜRO STUTTGART, LUDWIGSTR. 73A, 70176 STUTTGART

#### **VON DUPIN BIS DENGLER - EINE KURZE GESCHICHTE DES KRIMINALROMANS VERANSTALTUNGSREIHE «WIE POLITISCH IST DER KRIMINALROMAN?»**

Mit: Monika Lange-Tetzlaff, M.A. und Robert Tetzlaff (Buch & Plakat - Antiquariat)

Der Eröffnungsabend stellt die Entwicklungsgeschichte des Kriminalromans in kurzen Zügen von seinen Anfängen bis heute vor. Was kennzeichnet einen Kriminalroman, wie stellt er gesellschaftliche Verhältnisse dar? An Beispielen von stil- und genrebegründenden AutorInnen wird die Entwicklung dieser Literaturgattung verdeutlicht. Nicht nur die Frage «Wer war's?» interessiert, sondern auch die hintergründigen Botschaften der AutorInnen.

*Veranstaltung in Kooperation mit Buch & Plakat - Antiquariat und Buchtreff: Büchergilde*

**09** SONNTAG, 11:00 UHR | AUSSTELLUNG / KULTUR  
THEATERHAUS, SIEMENSSTR. 11, 70469 STUTTGART

#### **VERNISSAGE DER PLAKATAUSSTELLUNG ZU «100 JAHRE ERSTER WELTKRIEG. DIE WAFFEN NIEDER! JETZT!»**

Am 9. November 2014 um 11 Uhr eröffnet das Bündnis «Die Waffen nieder jetzt» die Plakatausstellung: «100 Jahre erster Weltkrieg. Die Waffen nieder! Jetzt!». Es werden die besten Plakate eines vom Bündnis ausgelobten Wettbewerbes gezeigt. Im Rahmen der Vernissage werden acht Plakatkünstler geehrt, ausgewählt von einer vierköpfigen Jury. Ihre Arbeiten zeigen den Zusammenhang zwischen dem Ausbruch des ersten Weltkrieges und der heutigen Bedrohung des Friedens. Die Ausstellung im Theaterhaus ist ein Zeugnis gegen Hass, Gewalt und Gleichgültigkeit. Die Arbeiten sind bis zur Verleihung des Friedenspreises der AnStifter am 23. November im Theaterhaus Stuttgart zu sehen.

*Veranstaltung in Kooperation mit dem Bündnis «100 Jahre Erster Weltkrieg. Die Waffen nieder! Jetzt!»*



Siegerplakat von Vincenzo Fagnani

**11** DIENSTAG, 20:00 UHR | FILM / DISKUSSION  
DEMOKRATISCHES ZENTRUM, WILHELMSTRASSE 45/1, 71638 LUDWIGSBURG

#### **NO PASARAN - EINE GESCHICHTE VON MENSCHEN, DIE GEGEN DEN FASCHISMUS GEKÄMPFT HABEN FILMVORFÜHRUNG UND ANSCHLIESSENDE DISKUSSION MIT DEM REGISSEUR**

Mit: Daniel Burkholz (Regisseur, Roadside Dokumentarfilm)

«Wofür habt ihr gekämpft?» Diese Frage lässt den 96-jährigen Österreicher Gerhard Hoffmann sehr nachdenklich werden: «Also, das lässt sich in wenigen Worten nicht sagen.» Auf einer Reise quer durch Europa, zu den letzten ZeitzugInnen, die im Spanischen Bürgerkrieg und im 2. Weltkrieg gegen den Faschismus gekämpft haben, macht sich „NO PASARAN“ auf die Suche nach Antworten. Die ZeitzugInnen erzählen ohne Pathos, aber eindrucksvoll und bewegend, von ihren Erlebnissen und Erfahrungen.

*Veranstaltung in Kooperation mit dem Demokratischen Zentrum*

**12** MITTWOCH, 19:30 UHR | DISKUSSION / VORTRAG  
BUCHTREFF BÜCHERGILDE, CHARLOTTENSTR. 1, 70182 STUTTGART

#### **RÜCKSCHRITTLICHE UND FORTSCHRITTLICHE TENDENZEN IM KRIMINALROMAN VERANSTALTUNGSREIHE «WIE POLITISCH IST DER KRIMINALROMAN?»**

Mit: Reinhard Neudorfer (Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg)

Der Bogen politischer Krimis geht vom faschistoiden Mickey Spillane, einem kalten Krieger wie Colin Forbes über einen halbwegs liberalen Clive Cussler bis zum Kritiker von US-Politik und -Gesellschaft wie Robert Ludlum – und das sind jetzt nur US-Autoren. Fortschrittliches gibt es also nicht erst seit Sjöwall/Wahlöö. Der Vortrag wird sich vorwiegend aber nicht ausschließlich auf US-AutorInnen sowie auf weniger bekannte deutsche AutorInnen konzentrieren.

*Veranstaltung in Kooperation mit Buch & Plakat - Antiquariat und Buchtreff: Büchergilde*

**13** DONNERSTAG, 19:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG  
CAFÉ FILSBACH, J6 1-2, 68159 MANNHEIM

#### **DAS KZ-AUSSENLAGER MANNHEIM-SANDHOFEN - GESCHICHTE UND ENTWICKLUNG DER KZ-GEDENKSTÄTTE**

Mit: Marco Brenneisen

Ein Außenlager des KZ Natzweiler-Struthof befand sich ab 1944 im Gebäude einer ehemaligen Schule im Mannheimer Stadtteil Sandhofen. Die in diesem «Hungerlager» internierten polnischen Zwangsarbeiter mussten bei Daimler-Benz Mannheim arbeiten. Das KZ-Außenlager befand sich mitten in einem Wohngebiet. Doch nicht nur die Geschichte des Außenlagers ist interessant, sondern auch die Auseinandersetzung um die Einrichtung der Gedenkstätte seit den 1970er Jahren. Das NS-Lagersystem, die Geschichte des Außenlagers Sandhofen und die Entstehung und Entwicklung der Gedenkstätte sollen Thema des Vortrags sein.

*Veranstaltung in Kooperation mit INPUT Mannheim/Heidelberg im Rahmen des Jugendbildungsprogramms*

**13** DONNERSTAG, 18:30 UHR | DISKUSSION / VORTRAG  
DIDF (FÖDERATION DEMOKRATISCHE ARBEITERVEREINE), BORSIGSTR. 5, 70469 STUTTGART

#### **DER KAMPF UM KOBANÊ – AUSNAHMEZUSTAND IN DER TÜRKEI**

Mit: Murat Çakır (Leiter des RLS Regionalbüros in Hessen)

Kurz nachdem in Syrien die Proteste gegen Assad aufflammten, begann in Kobanê und in den umliegenden Provinzen Nordsyriens, Rojava, ein Prozess des Aufbaus einer gesellschaftlichen Struktur, die für die gesamte Region einzigartig ist: die syrisch-kurdische «Partei der Demokratischen Union» PYD begann mit dem Aufbau autonomer Verwaltungsstrukturen auf der Basis demokratischer Rätestrukturen, mit Geschlechterquotierung, kostenloser Schulbildung und Produktionsgenossenschaften – unter Einbezug der verschiedenen Bevölkerungsgruppen. Im Moment steht nicht nur das Überleben der Menschen in Kobanê und in den anderen Teilen Rojavas auf dem Spiel, die Politik der AKP-Regierung gefährdet darüber hinaus den Verhandlungsprozess zwischen der AKP und der PKK, was einen türkisch-kurdischen Bürgerkrieg in der Türkei wieder wahrscheinlich werden lässt. Im Vortrag wird Murat Çakır über die jüngsten Entwicklungen in der Region berichten. Er wird dabei auf die Interessen der Türkei, die der anderen westlichen Staaten und auf die Bedeutung des Konflikts für die kurdische Bewegung eingehen. Schließlich soll diskutiert werden, was die Linke hierzulande tun kann – und wie eine internationale Solidarität aussehen kann.

*Veranstaltung in Kooperation mit DIDF Stuttgart (Föderation demokratischer Arbeitervereine)*



Bild: Demo „Berlin ist Kobanê“  
Montecruz Foto / CC BY-SA 2.0

**13** DONNERSTAG, 19:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG  
HAUS DER KATHOLISCHEN BETRIEBSSEELSORGE – ARBEITER-ZENTRUM, SINDELFINGERSTR. 14, 71032 BÖBLINGEN

**BEDINGUNGSLOSES GRUNDEINKOMMEN. ZUKUNFTSWEISENDE IDEE ODER SOZIALPOLITISCHE SACKGASSE?**

Mit: Ronald Blaschke (Netzwerk Grundeinkommen), Manfred Jannikoy (BAG Grundeinkommen DIE LINKE), Gabriele Wickenhäuser (Rechtsphilosophin)

Die Idee des «bedingungslosen Grundeinkommens» (BGE) klingt bestechend einfach und utopisch zugleich. Um jedem und jeder ein Leben in Würde und gesellschaftliche sowie kulturelle Teilhabe zu ermöglichen, solle jedem und jeder ein Rechtsanspruch auf einen hierfür ausreichenden Geldbetrag garantiert werden. Zugleich soll dieser Rechtsanspruch «bedingungslos» sein, d.h. ohne Nachweispflicht und Prüfung von Bedürftigkeit ausgezahlt werden. Aber: Wieso sollten auch Personen, die dies überhaupt nicht benötigen, Anspruch auf ein Grundeinkommen haben? Bedeutet das bedingungslose Grundeinkommen nicht eine Belohnung von «Faulheit» und «leistungslosem Einkommen»? Und schließlich: Würden die Menschen überhaupt noch in dem Maße wie heute arbeiten und damit den gesellschaftlichen Reichtum erzeugen, wenn jede/r Anspruch hätte auf ein garantiertes bedingungsloses Grundeinkommen? In der Veranstaltung wollen wir die Idee des bedingungslosen Grundeinkommens diskutieren und uns über das Pro und Kontra streiten.

Veranstaltung in Kooperation mit attac Böblingen

**19** MITTWOCH, 20:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG  
KULTURZENTRUM FRANZ.K, UNTER DEN LINDEN 23, 72762 REUTLINGEN

**FRIEDEN SCHAFFEN MIT DEUTSCHEN WAFFEN?**

Mit: Jürgen Wagner (Informationsstelle Militarisation Tübingen)

Der Terror des IS und die vor allem humanitär begründeten Waffenlieferungen an irakische Kurden haben eine öffentliche Debatte ausgelöst, ob es sich dabei um einen Tabubruch, eine Zeitenwende oder um eine konsequente Fortsetzung bisheriger deutscher Außenpolitik handelt. Der Referent Jürgen Wagner hat einerseits die deutschen Rüstungsexporte analysiert und andererseits die Debatten in den politischen und militärischen Eliten verfolgt. Er setzt in seinem Vortrag die deutschen Rüstungsexportaktivitäten und die Debatte um die neue Rolle Deutschlands in direkten Bezug zueinander.

Veranstaltung in Kooperation mit dem Kulturzentrum franz.K

**19** MITTWOCH, 19:30 UHR | DISKUSSION / VORTRAG  
BUCH UND PLAKAT – ANTIQUARIAT, WAGNERSTR. 43, 70182 STUTTGART

**BRANDSTIFTER VON GESTERN: FASCHISMUS IM KRIMINALROMAN  
VERANSTALTUNGSREIHE «WIE POLITISCH IST DER KRIMINALROMAN?»**

Mit: Janka Kluge (VVN-BdA Stuttgart)

Veranstaltung in Kooperation mit Buch & Plakat - Antiquariat und Buchtreff: Büchergilde

**20** DONNERSTAG, 20:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG  
UNIVERSITÄT FREIBURG, KOLLEGIENGEBÄUDE I, HS 1096, PLATZ DER UNIVERSITÄT 3, 79098 FREIBURG

**ZUR KRITIK DES POSTSTRUKTURALISTISCHEN SUBJEKTS AUS FEMINISTISCHER PERSPEKTIVE**

Mit: Karina Korecky (Uni Hamburg)

Der Vortrag fragt nach der Genese des Verständnisses von «Subjekt» im poststrukturalistischen Denken am Beispiel von Foucault und Judith Butler. Es wird versucht zu zeigen, dass Aufgabe materialistischer, feministischer Subjektkritik wäre, Geschichte und Form des Subjekts nicht gegeneinander auszuspielen, sondern sie als vermittelt zu begreifen.

Veranstaltung in Kooperation mit dem Rosa-Luxemburg-Club Freiburg

**21** FREITAG, 20:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG  
DEMOKRATISCHES ZENTRUM, WILHELMSTRASSE 45/1, 71638 LUDWIGSBURG

**«DAS SEID IHR HUNDE WERT!». EIN LESEABEND AUS ANLASS DES 80. TODESTAGES VON ERICH MÜHSAM**

Mit: Manja Präkels, Markus Liske (HerausgeberInnen des gleichnamigen Lesebuches)

Es ist nicht möglich, Leben und Werk Erich Mühsams zu trennen. Er war Bohemien, Dichter, Anarchist, Humorist, politischer Publizist, Dramatiker, bisexueller Erotomane, Revolutionär, selbst in größter Not unbeirrbarer Menschenfreund und schließlich eines der ersten prominenten Opfer der Nazis. 1933 wurde er noch in der Nacht des Reichstagsbrandes verhaftet und nach monatelanger Folter im KZ Oranienburg ermordet. Manja Präkels und Markus Liske haben zum 80. Todestag von Erich Mühsam ein Lesebuch zusammengestellt, das Mühsams lebenslangen Kampf »für Gerechtigkeit und Kultur« mit Texten aus seinem reichhaltigen Werk nacherzählt, Texte, die bis heute nichts an ihrer politischen Aktualität verloren haben.

Veranstaltung in Kooperation mit dem Demokratischen Zentrum

**21** FREITAG, 20:00 UHR | KONZERT / VORTRAG  
SCHLATTERHAUS, KLEINER SAAL, ÖSTERBERGSTRASSE 2, 72074 TÜBINGEN

**EIN KULTURELLER ABEND ZU ERNST UND KAROLA BLOCH.  
MIT ANMERKUNGEN ZUM LEBEN UND WERK VON ERNST UND KAROLA BLOCH  
UND LIEDERN VOM ERNST-BLOCH-CHOR TÜBINGEN**

Mit: Ernst-Bloch-Chor Tübingen, Welf Schröter (Talheimer Verlag, Mössingen)

Das Leben und Wirken von Ernst und Karola Bloch – nicht nur in ihren letzten Jahren in Tübingen – hat viele Menschen geprägt. Mit diesem kulturell-politischen Abend soll mit Liedern und Texten an dieses ungewöhnliche Paar erinnert werden. Der Ernst-Bloch-Chor wird einige Lieder zum Thema «Utopie» vortragen. Welf Schröter vom Talheimer Verlag wird vom Leben und Wirken dieses Paares berichten und aus verschiedenen Schriften ausgewählte Texte lesen.



Bild: Fedor Bochow, bochow.net, wikimedia / CC-BY-SA-3.0-DE

**26** MITTWOCH, 19:30 UHR | DISKUSSION / VORTRAG  
RLS REGIONALBÜRO STUTTGART, LUDWIGSTR. 73A, 70176 STUTTGART

**AM ANFANG WAR MORD - KRIMI UND KIRCHE  
VERANSTALTUNGSREIHE «WIE POLITISCH IST DER KRIMINALROMAN?»**

Mit: Monika Lange-Tetzlaff, M.A. und Robert Tetzlaff (Buch & Plakat - Antiquariat)

Obwohl die beiden Begriffe Krimi und Kirche scheinbar im Widerspruch zu einander stehen, spielen sowohl Kirchenmänner (-frauen kaum) als auch die Kirche als Institution immer wieder eine wichtige Rolle in Kriminalromanen. Eigentlich ist es kein Wunder, dass Krimi und Kirche sich treffen, treten doch beide für das scheinbar Gute ein...

Veranstaltung in Kooperation mit Buch & Plakat - Antiquariat und Buchtreff: Büchergilde

**27** DONNERSTAG, 19:30 UHR | DISKUSSION / VORTRAG  
WÜRTTEMBERGISCHER KUNSTVEREIN, GLASTRAKT, SCHLOSSPLATZ 2, 70173 STUTTGART

**WARUM POLITISCHE BEWEGUNGEN UND PHILOSOPHISCHE REFLEXION EINANDER BEDÜRFEN**

Mit: Prof. Michael Weingarten, Dr. Jan Müller, Dr. Claus Baumann, Ruwen Stricker

Als Beitrag zu einer kritischen Theorie der Gesellschaft, die kein Selbstzweck ist, ist Philosophieren auf Bewegungen angewiesen, die ihr und ihrem emanzipatorischen Anliegen entgegenkommen. Umgekehrt sind auch die sozialen Bewegungen auf eine ihnen entgegenkommende philosophische Reflexion der politischen Praxis angewiesen, wenn sie sich zu politisch emanzipatorischen Bewegungen entwickeln wollen. Der Philosoph Michael Weingarten, zu dessen 60. Geburtstag dieses Jahr die Festschrift «Philosophie der Praxis und die Praxis der Philosophie» erschienen ist, diskutiert im Gespräch mit den Herausgebern der Festschrift diese These.

**28** FREITAG, 15:00 - 18:00 UHR | WORKSHOP  
CLUBHAUS, WILHELMSTR. 30, 72072 TÜBINGEN

**UNGLEICHZEITIGKEIT ALS DIALEKTIK: «ERBSCHAFT DIESER ZEIT».  
EINE EINFÜHRUNG IN DIE PHILOSOPHIE VON ERNST BLOCH**

Mit: Dr. Matthias Mayer (Uni Tübingen)

In dem zu Beginn der 30er Jahre im Schweizer Exil entstandenen Werk «Erbschaft dieser Zeit» versucht Ernst Bloch vor allem herauszufinden, «aus welchen Quellen der deutsche Faschismus die Wirkungskraft seiner Propaganda innerhalb der verelendenden und proletarisierten Mittelschichten gewonnen hat, und was diese Mittelschichten – trotz starker antikapitalistischer Stimmungen – hemmte, den Anschluss an die revolutionäre proletarische Bewegung zu suchen» (Dieter Schiller). Anhand ausgewählter Textstellen wollen wir im Workshop diskutieren, welche Gültigkeit und Aktualität die Gesellschaftskritik des Autors für uns heute noch hat. Davor gibt es die Möglichkeit, sich mit Filmen über Ernst Bloch auf seine Theorien und seine Persönlichkeit einzustimmen. Beginn: 14:00 Uhr im gleichen Raum.



Bild: Fedor Bochow, bochow.net, wikimedia / CC-BY-SA-3.0-DE

**29** SAMSTAG, 10:00 - 17:00 UHR | WORKSHOP  
BÜRGERRÄUME STUTTGART WEST, BEBELSTR. 22, 70193 STUTTGART

**KOMMUNALPOLITISCHER BILDUNGSTAG**

10:00 - 11:30 Uhr: Harald Klimenta (attac): «Das transatlantische Freihandelsabkommen TTIP und seine möglichen Auswirkungen auf die Kommunen»

11:30 - 12:30 Uhr: Mitgliederversammlung des Forums Linke Kommunalpolitik in Baden-Württemberg e.V.

13:00 - 17:00 Uhr: Workshop zu Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Kommunalpolitik mit Schwerpunkt Online und eigenes Schreiben mit Nadja Bungard (freiberufliche Kommunikationsberaterin)

Veranstaltung in Kooperation mit dem Forum Linke Kommunalpolitik in Baden-Württemberg und der Linken Medienakademie e.V.

